

Hallesche Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Verlag: Verlags- und Druckerei-Gesellschaft Halle, Gr. Braubaustr. 16/17. E.-Fernr. 2743. Tel.-Nr. 2743. Druck: Druckerei der Verlags- und Druckerei-Gesellschaft Halle, Gr. Braubaustr. 16/17. E.-Fernr. 2743. Tel.-Nr. 2743.

Monat. Bezugspreis mit Anlieferungsversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM Zuluftgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zuluftgebühr. Abzugspreis 0,15 RM pro mm, die Reichsweite 0,90 RM pro mm. Erstlingsort Halle. Anzeigensatz Halle Leipzig 225 16.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 9. Februar 1933

Nummer 34

Preußenklage Nr. 2.

Wegen der Auflösung des Landtages.
Die „Regierung“ Braun hat gestern dem Staatsgerichtshof in Leipzig eine zweite Klage überreichen lassen, die sich gegen das Deutsche Reich und den Reichspräsidenten für das Land Preußen von Papen richtet und die Auflösung des Preussischen Landtages am 22. April 1932 gegenstandslos erklärt. Der Entlassungsantrag ist m. a. M. folgend formuliert:
1. Die Auflösung des am 24. April 1932 gemäßigten Preussischen Landtages steht mit der Reichsverfassung und der preussischen Verfassung nicht im Einklang und ist daher unzulässig.
2. Der Reichspräsident durfte eine Neuwahl nicht anberaumen; die von ihm anberaumte Neuwahl ist unzulässig.

Württemberg Klage nicht

In dem neuen Konflikt Preußen-Reich bemerkt das württembergische Zentrumspapier: Die württembergische Regierung wird in dem neuen Konflikt nicht aktiv werden. Auch jetzt wird sie ein aktives Vorgehen der Reichsregierung nicht unterstützen. Die württembergische Regierung wird dem Preussischen Landtag überlassen. Den Standpunkt Württembergs darzulegen, wird wohl in einer Reichspräsidentenwahl oder auf einer Sonderkonferenz Gelegenheit gegeben sein. Die Zurückhaltung der Regierung ändert aber nichts an der Tatsache, daß im weiten Kreise das Vorgehen des Reiches als eine Rechtsverletzung empfunden wird.

Frankösische Pressehilfe für Braun

Die Haltung führender Pariser Blätter zu der Klage des Preussischen Landtages steht im Widerspruch zu der von namhaften französischen Politikern immer wieder vertretenen Auffassung, daß Frankreich sich nicht in innerpolitische Angelegenheiten anderer Staaten einmischen sollte. Man habe sich entschlossen, so schreibt der „Empire“ zur Landtagsauflösung, diese Frage durch ein Mittel zu lösen, das eine „offenbare Verletzung“ der Verfassung und der Reichsverfassung darstellt. Selten habe man einen „Genauheitsgrad“ erreicht, der die Befürchtung der Reichsverfassung nicht aufhebt, auch nach der Entscheidung des Leipziger Staatsgerichtshofes.

Der Berliner Besuch Bumles.

Am Donnerstagabend mit dem Besuch des Reichsgerichtspräsidenten Bumles in Berlin. Die Besichtigung der Reichsregierung, der Berliner Reichsversammlung, der Reichsversammlung in Preußen in Verbindung steht. An zentraler Stelle wird hierzu erklärt, daß der Reichsgerichtspräsident dem neuen Reichspräsidenten seinen persönlichen Antrittsbegrüßungsgedächtnis hat.

Ministerrat am Mittwoch

Selbte wird Arbeitsdienstkommisariat.
Gestern nachmittag fand in der Reichskanzlei eine Ministerratssitzung über politische und wirtschaftliche Fragen statt. Es wurden in Maßnahmen mit denen der wirtschaftlichen Lage entgegengetreten werden sollen, beraten. Der allen Dingen dürfte auch eine Hilfsleistung für die notleidende Bauernschaft in Aussicht genommen sein. Die Pläne können bereits in ihren wesentlichen Umrissen festgelegt sein. Nur noch noch nachzuprüfen werden, wie die finanziellen Seiten, die dadurch zusätzlich entstehen, dem Reichsministerium für Arbeit und Wohlfahrt werden können. Weiter hat das Reichsministerium für Arbeit und Wohlfahrt eine Vorstudie über die Arbeitsdienstkommisariate in den Reichsministerien erlassen. Die durch die Auflösung der preussischen Gemeindeverordnungen notwendig gewordenen Vorarbeiten, die nach der Reichsministerkonferenz im Laufe der Darlehenaufnahme für Arbeitsdienstkommisariate, bis zum Ergebnis der Kommunalwahlen vorliegt.

Nach personelle Fragen haben sich eine Rolle gespielt, mit dem Ergebnis, daß die Ernennung des Reichsarbeitsminister Franz Selbte zum Reichsminister für den Arbeitsdienst als ein Mittel zur Bewerbung bezeichnet wird.

Die deutsche Erde zittert.

Das Erdbeben in Baden führte zu Schädigungen und Paniken.

Gestern vormittag wurde, wie wir bereits meldeten, in ganz Baden ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt, das nach den Aufzeichnungen der Technischen Hochschule Karlsruhe zwischen 10 und 15 Sekunden dauerte. Das Erdbeben war so heftig, daß ein Apparat außer Fäktigkeit gesetzt wurde. Die in Baden gemeldeten Erdstöße wurden auch in Stuttgart, Göttingen, Worms, Mannheim, Heidelberg und selbst in Hamburg verzeichnet. Die Stöße waren so stark, daß die Möbel schwanken, fest verschlossene Türen aufsprangen und Bilder von den Wänden fielen. Überall riefen die Erdstöße großen Schrecken hervor. Es handelt sich um drei bis vier starke Erdstöße.

Das Geobüro des Instituts der Technischen Hochschule Karlsruhe hat festgestellt, daß das Erdbeben in der Nähe des Burgstallens etwa 50 Kilometer von Karlsruhe entfernt liegt. In Darmstadt wurden etwa 150 Schwerkronen von den Dächern auf die Straße geschleudert. In jedem Haus sind mehrere Fensterbänke zertrümmert. Vieleschiffen dort auch große Schaufensterbänke zertrümmert. Wohnungszwischenräume wurden durch einander geschoben und in einer Reihe von Häusern ist in mäßiger Geschwindigkeit ein großer Haufen weissen Sprünge und Risse auf der Leinwandfläche sind mehrere Wände eingestürzt. In einer Reihe von Schaufenstern sind die Waren durcheinandergerollt worden und, soweit sie zerbrechlich waren,

in Scherben gegangen. Die für die Weisse Wände in den Schaufenstern angehängten Warenbänder fielen mit durcheinander. Der Bevölkerung benachteiligt, die ein ungeheurer Schrecken. Alles eilte auf die Straße. Kranke Leute wurden — nur notdürftig beieinander — aus den Häusern getragen, und die Schulen, soweit sie nicht wegen der Grippe geschlossen waren, leiteten den Unterricht und entließen die Kinder nach Hause. In dem kleinen Ort Kuppenheim fiel ein kleineres Kreuz von der Kirche auf die Straße herunter. Vieleschiffen wird berichtet, daß der Erdstöß von einem starken unterirdischen Grollen begleitet war.

Im Verlaufe des Mittags haben sich die Erdstöße in Mittelbaden mehrfach wiederholt. Bis 11 Uhr zählte man etwa fünf starke Erdstöße. Der letzte gegen 10.58 Uhr war wiederum ziemlich heftig, so daß die Bevölkerung stark benutzigt ist. Das telefonische Böben ist zurückzuführen auf Erdbewegungen in den Verwerfungsstellen, die vom Burgstallens in die Rheinebene münden. Am heftigsten wurden die Stöße nach dem Burgstallens verspürt. In der Zwischenzeit stellte sich heraus, daß der Erdstöß dort noch weit größer ist als anfänglich angenommen. Die Zahl der umgefallenen Statuen wird auf 200 geschätzt. Ein 15-jähriges Mädchen in der Nähe der Burgstallens wurde durch ein herabfallendes Ziegelstein erhebliche Kopfverletzungen. Weidener stark in Wiltensdorf wurde das Neubauwerk des Bauhauses, das es sich hier um Neubauten aus der Inflationszeit und um aufgeworfene Wallgraben handelt.

Keine Fortschritte in Genf.

Abbrüffungsaussschluß verlagit sich auf nächste Woche.

Nachdem der französische Außenminister Paul-Boncour im Hauptaussschluß der Abbrüffungsaussschluß in einer andertalstündigen Rede den französischen Plan verteidigt hat, wurden die Verhandlungen bis Anfang der nächsten Woche vertagt. Das Präsidium der Konferenz tritt am Donnerstag zusammen, um das weitere Arbeitsprogramm zu beraten.

Die mehrseitige Aussprache über den französischen Plan hat im allgemeinen die übereinstimmende Ablehnung erregt. Lediglich bei den Västern der kleinen Entente fand eine Unterstüßung. Die Aussichten für die Annahme des Planes sind daher außerordentlich gering. Daran hat auch die lange Rede Paul-Boncour nichts ändern können, der in nicht mißzuverstehender Form die Aufrechterhaltung der Entente ansgesprochen hat. Im allgemeinen gipfeln die Ausführungen des französischen Außenministers darin, daß die Auflösung und Sicherheit unlosbar miteinander verbunden seien, daß das gegenwärtige Sicherheitsniveau nicht ausreichte und nur die Annahme des französischen Planes zu einer Steigerung der Abbrüffungsfähigkeit führen könne. Mit diesem Wort ermahnte er dabei die Gleichberechtigtensfrage, die ausstehende Sicherheitsfrage, die im Organismus von 5. Dezember und die deutschen Einwände. In englischen und neutralen Kreisen fand die Rede, die den Eindruck der milden Vereidigung einer ausserfälligen hervorrief, eine kühle Aufnahme.

Der unausgeglichenen französische Standpunkt wird durch Mitteilungen aus französischen Kreisen unterstrichen, aus denen hervorgeht, daß man für den Fall der Entlassung eines Mitglieds in Deutschland die Auflösung der Reichswehr verlangen will. Frankreich werde keinesfalls irgendwelche Zugeständnisse machen, die den entlassenen französischen Militärschaften ermöglichen. Von nachgehender deutscher Seite wird mitgeteilt, daß entgegen den ursprünglichen Absichten ein deutsches Arbeitsprogramm der Konferenz nicht vorgelegt werde. Deutschland und die übrigen durch die Kriegsverträge erzwungenen Staaten verlangten, daß ihre durch einseitige

Entscheidung verlorene Sicherheit durch die Abbrüffung der anderen Staaten oder die Annahme eines wirklichen Abbrüffungsaussschlußes wiederhergestellt werde. Die feste und unumstößliche Haltung Frankreichs auf der einen und die übereinstimmende Ablehnung des französischen Planes auf der anderen Seite lassen die Aussichten für ein günstiges Ergebnis der Genfer Verhandlung äusserst gering erscheinen.

Vor neuen Schritten Englands.

Einsetzen für die Fünfmächte-Konferenz. Die „Daily Mail“ teilt zu den Abbrüffungsverhandlungen mit, die englische Regierung würde in etwa vierzehn Tagen wichtige Schritte unternehmen. Die englische Regierung mache große Anstrengungen, die Wiederaufnahme der Fünfmächte-Konferenz zu sichern. Macdonald lege größten Wert auf Verwirklichung dieses Planes.

SMs. „Euden“ zum Gedächtnis

Namensschild wird Hindenburg überreicht. Das Namensschild des Kreuzers „Euden“ wird in etwa 14 Tagen dem Reichspräsidenten vom australischen Minister in London, Bruce, übergeben werden. Die deutsche Regierung hat Bruce eingeladen, zu diesem Zweck nach Deutschland zu kommen. Das Schild ist auf australischem Holzstoff angebracht worden. Der Kriegsführer Bruce hat dazu eine Zinschrift verfaßt, die wie folgt lautet:

„Das australische Volk und seine Regierung geben dieses Namensschild des berühmten Kreuzers „Euden“ dem deutschen Volk zu dem Anerkennung der Tapferkeit seines Kommandanten, der Offiziere und der Besatzung in dem Hochseegefecht bei den Antipoden am 9. November gegen den australischen Kreuzer „Eden“ und zur Erinnerung derer, die ihr Leben im Weltkrieg haben.“

Die rote Luftflotte.

Beim Kommandeur der Moskauer Flieger.

In der Moskauer Administration der Luftstreitkräfte wurde ich von einem Militärposten empfangen, der meinen Ausweis prüfte und mich an die nächste Infanterie, den 29. Infanterie-Regiment mit Dienst verwies. Dort wurde meine Begleitung genau kontrolliert und ich selbst — der Moskauer — schnell und sofort gemustert. Danach wurde telephoniert. Der Offizier vom Dienst telephonierte mit allen Dienststellen des Regiments, fand aber keinen Befehl, den ich als dienstlich zurückzuführen erklärte, mich, den ich langst autorisierten Instrukteur, der frisch aus Weierow kam, zu empfangen.

Diese bürokratische Einstellung aller Dienststellen der Roten Armee ist das Resultat der konventionellen Erziehung zum Kollektivismus. Alles Persönliche wird ausgeschlossen, jeder Individualismus wird vernichtet. Der rote Soldat hat nur in kollektivistischem Sinne zu denken. Die Erziehung seitlich für die Zukunft militärischer Führer ohne eigenes Verantwortungsgefühl. Es ist



Maschinengewehre gegen Papp-Flugzeuge. Da Deutschland auf Grund des Versailles Diktats keine Fliegertruppen aufstellen darf, wird Fliegerabwehr in der Reichswehr mit Flieger-Attrappen aus Papp geübt. Das geht in vor sich, daß die Papp-Flugzeuge auf dem Übungsplatz von einem hohen Turm über einem Drahtseil bewegt werden.

für subalterne Verwaltungen so bequem, eine schwierige oder verpöhlliche Sache als „reformunzulässig“ an eine höhere Stelle abzugeben. Die europäische militärische Erziehung seitlich, monoch auf der Unterbene nach plöblichem Verlust oder Ausfallung des Führers das Kommando über seinen Gruppenverband übernehmen kann und muß, kennt die Rote Armee nicht. So telephonierte auch der Genosse Offizier erlosch etwa eine Stunde nach der zentralen Stelle im Laufe, bis er es macht, meine Stellung zum Kommandeur der Fliegerfeld zu werden. Ein junger einmündigsdienstfähiger Offizier, der flüchtig deutsch, ebenfalls ein französischer Sprach- und Militärdienstlicher fungierte, holte mich zum Kommandeur. Dieser junge Offizier hat in der Roten Armee einen Rang inne, der nach unseren Begriffen dem eines Oberleutnants entspricht. Auffällig ist die Befehlsgebung höherer Offizierstellen mit jungen Führern. Wir gelangten in das Vorzimmer des Kommandeurs. Zwischen zwei großen gemalten Bildern stand ein Foto Stalins. Gegenüber das Bild des Dichters stand ein lebensgroße Bronze:

Semin, in seiner typischen Haltung als ...

„aufgehoben“ Auslands zu sein, gleich- ...

praktische Arbeit als Lehrer in der ...

Die Fronten im Wahlkampf

Von deutschnationaler Seite wird ...

Mordanschlag auf Stahlhelmer

Auch gestern wieder Bluploper des kommunistischen Terrors

In der Nacht zum Mittwoch wurde auf ...

zusammenstoß zwischen Reichsbannerleuten ...

Die Staatspartei wird eine Ahenwerbung ...

Was die Verbannung des Rundfunks ...

Hilfer über die Presse

„In sechs Jahren kein Marxismus mehr“

Reichsminister Hilfer empfing am Mit- ...

Ein Sozialisierungsvorstoß

19.-Antrag für Großhandels-Verkaufsgenossen

Am Donnerstagsabend wurde gestern ...

Sozialisierungsexperimente auf ...

In großen Raum zwischen der Kantine ...

Dr. Ernst bleibt Dankenkommissar.

Der Reichsminister Adolf Hitler wird ...

Siedlungsergebnisse 1932

Wie das Reichsernährungsministerium ...

groß. Da für die außerpreussischen ...

Mißglückte Flucht

Zwei Angehörige der französischen Frem- ...

„Mein Entschluß ist fertig.“

Der historische Vorgang am 18. Oktober 1818 ...

beim Befehl erhalten, sich von der fran- ...

Marees und das Raumproblem.

Vortrag im Halleischen Kunstverein.

da, der menschliche Körper ihn ausfüllt ...

Die erste Wandlung in dieser Hinsicht ...

Seinen Empfang bei dem fetterhagen ...

Dr. Schürer, Privatdozent für Kunst- ...

Hilfe für Danzigs Hochschulen!

Um neue Mittel für die Danziger Stu- ...

Am Morgen des 18. Oktober 1818 fand ...

Normanns Tat fand zwar beim deutlichen ...

Die Gestaltung des Raumes, wie sie ...

seiner letzten Wochen nichts mehr von ...

der 18. Oktober überall findet, erkennt man ...



Japanischer Vormarsch Nord?

Antiische chinesische Mitteilungen.
Von Sinesischer amtlicher Seite wird mitgeteilt, daß der von den Japanern aus der Provinz Tsingtau nach Nord eingeleitete japanische Vormarsch in der Provinz Tsingtau und in der Provinz Jehol im Norden von China im Gange sei. Mehrere japanische Truppenabteilungen seien zwischen Tsingtau und Jehol von chinesischen Truppen zurückgedrängt worden. Am 7. Februar seien es den Chinesen gelungen, den japanischen Vormarsch zum Stillstand zu bringen.

Nach einem Fundbruch der japanischen Admiralität wurden am 6. Februar ein japanisches Minensubboot bei Sanfau am Ärmel der japanischen kommunalistischen Truppen fast beschossen. Zwei japanische Minensubboote erwiderte das Feuer. Die Verluste der Kommunisten konnten nicht festgestellt werden, da sie ihre Toten und Verwundeten mitgenommen haben.

Japanisches Flugboot gefunken

Eines der größten Flugboote stürzt ins Meer.
In der Nacht zum Donnerstag ereignete sich in der Bucht von Tokio ein schweres Flugunglück. Eines der modernsten und größten Marineflugboote stürzte infolge Motorbeschädigung ab und ging unter. Ein Seemann und zwei Unteroffiziere ertranken, da sie sich nicht aus dem Wasser erheben konnten. Die übrige Besatzung von sieben Mann schwamm an Land.

Meuterer noch nicht gefangen.

Dem zur Verfolgung des Panzerkreuzers „De Joven“ auf dem japanischen Seebotengewässer — ein Panzerkreuzer, ein moderner Torpedobootsäger, zwei U-Boote, ein Minenleger und verschiedene Wasserflugzeuge — ist es bisher noch nicht gelungen, das Meutererschiff zu fassen. Das Panzerkreuzerfahrzeug mit 7.000 Tonnen Stundengeschwindigkeit die Westküste Sumatras entlang fährt, rechnet man damit, daß das Seebotengewässer bald mit ihm zusammenstößt. Den Durchbruch über das Seebotengewässer, das das Meutererschiff führt Kapitan zur See Dulmen. Die Salosse, daß der Panzerkreuzer „De Joven“ in der Gegend der Meuterer befindet, hat in der niederländischen und niederländisch-indischen Bevölkerung große Befürchtung hervorgerufen.

300 000 Mark-Gewinn gezogen

In der am Mittwoch begonnenen Schlussziehung der Preussisch-Schlesischen Klassenlotterie entfielen 300 000 Mark auf das Los Nr. 347 087, das in Aachen in der ersten Abteilung im Rheinland, in der zweiten in Niederhessen getippt wird.

Ein Gastwirt erschoten.

Auch ein Gast von den Ansehendern verliert.
In Darmstadt törteten vor einer Gastwirtschaft drei junge Burken und verlusteten einen Ansehenden zu töten, wodurch großes Unheil hätte entfallen können. Der Gastwirt, der die Burken auf ihr gefährliches Verhalten aufmerksam machen und sie zurückweisen wollte, wurde von den Burken verletzt. Er ging darauf in seine Werkstatt zurück und holte einen Revolver, mit dem er die Burken vertreiben wollte. Ein Gast wollte ihm dabei beistehen. Beide wurden darauf von den Burken angegriffen und mit Messern niedergeschlagen. Der Gastwirt erhielt zwei Herzstiche und war sofort tot.

„Die Haden abgelaufen“

Die ungeheure Aufwärtsbewegung in den Aktienpapieren hat in Johannesburg (Südafrika) dazu geführt, daß sich die weiblichen Angehörigen an der Börse durchhängen. Die Haden abgelaufen haben. Mit ihren E-Geldern mußten sie an den Börsen die Korridore und Treppen hin und her laufen, bis sie schließlich aus erschöpft waren und sich einfach hinsetzten und anlaufen, find sie dann in die Gänge entlang geschoben.

Tränengas gegen Wahnsinn.

Erk der Wasserstaub stift gegen Frauen.
Eine Witwe in Stolp hatte ihren 13jährigen Sohn vom Schulbus ferngehalten und dem Rektor der Schule einen Brief geschrieben, in dem sie erklärte, sie würde auf Verleugung Gottes ihren Jungen opfern. Der Rektor verständigte die Polizei, die, als ihr nicht geöffnet wurde, gewaltsam in die Wohnung eindrang. Die Frau hatte sich aber in einem Zimmer verbarrikadiert und benagt leben, der sich her näherte, durch eine Scheibe mit Mörnern.

Mormonen-Kapitalismus in Amerika.

Von der Geschäftstüchtigkeit amerikanischer Polygamisten.

Das Wirtschaftsleben des Staates Utah, in dem die Mormonen die Hauptrolle spielen, hat unter der Kriegeverhältnisse wenig gelitten, und zwar ist dies auf die parlamente und voranschreitende Verwirklichung der mormonischen Kirche zurückzuführen. Diese eigenartige Seite, deren sich in viel besprochene Zielmissetzungen keine Anhänger mehr anfinden kann, hat sich aus einer zunächst kommunikativen Gemeinschaft zu einem wichtigen Großunternehmer der Vereinigten Staaten entwickelt. Der heutige Präsident der Kirche der Heiligen des letzten Tages, Heber J. Grant, ist nicht nur das geistliche Oberhaupt der Mormonen, sondern auch der Leiter eines riesigen Geschäftskonzerns, in dem ein Kapital von 50 Millionen Dollars arbeitet. Der 73jährige Mann ist in a. der Vorkämpfer großer Gesellschaften und hat noch viele andere zu leiten. So verleiht er unter Mitwirkung der „12 Apostel“, der Bischöfe und anderer Kirchenbeamten zwei Banken, 27 Zuckerraffinerien, ein großes Warenhaus, zwei Hotels, eine Menge von Wohnhäusern, eine täglich erscheinende Zeitung und umfangreichen Viehbeständen. Außer diesen von ihr selbst betriebenen Unternehmungen hat die Mormonen in einem Kapital von 10 Millionen Dollars an anderen Gesellschaften beteiligt. In normalen Zeiten waren die Erträge dieser Unternehmungen gegen drei Millionen Dollars, aber seit zwei Jahren ist auch

das Einkommen dieser „Heiligen“ stark zurückgegangen, und man ist mehr als früher auf den „Besitzer“ der Gemeinde angewiesen, denn jeder Mormone — und es gibt deren 700 000 in der ganzen Welt — ist verpflichtet, 10 Prozent seiner Einkünfte an die Kirche abzuführen. Auch diese Summen sind geringer geworden, aber trotzdem ist die Kirche der wichtigste finanzielle Stützpunkt von Utah und genießt das größte Vertrauen. Das zeigte sich z. B. als kürzlich in der San Francisco Salt Lake City eine Bank ihre Schalter schloß. Die Polzen davon war ein Ansturm auf eine andere Bank, auf die die Mormonen das übernehmende Zion-Sparbank. Als aber Präsident Grant erklärte, daß alle Mittel der Kirche hinter der Bank hielten, hörte der Ansturm sofort auf. Die politische Macht, die die Mormonen einst besaßen und durch die sie die Wahlen in fünf Staaten beeinflussten, ist heute nicht mehr bedeutend; das hat freiwillig darauf verzichtet. Die Unterstellen der Kirche sind aber noch immer auf das enge mit der Hochschulpolitik der Republikaner verknüpft. Das kommt daher, daß das mormonische Weltbild nicht geringen Teil in der Jüdischkeit beruht. Die Mormonen waren die ersten Einwanderer von Jüderrassen in den Vereinigten Staaten. Für den Schutz dieser Industrie aber brauchen die Mormonen doch noch und ebenso für ihre anderen landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Als die ersten Pioniere nach dem Salz-See kamen,

waren sie so fest entschlossen, sich gegen die Einflüsse der christlichen Welt zu behaupten, daß sie eine neue Sprache und eine neue Schrift erlangten. Die Erträge dieser des Hohen, der damals mit und unfruchtbar war, sollte ihnen die Nahrung liefern, und sein einmüßig sollte sie haben, sondern nur die Kirche. Dadurch wurde diese ganz von selbst zum Großunternehmer. Von der eigentlichen Industrie des Landes, dem Bergbau, hat sie sich aber immer ferngehalten, da sie in Gold und Silber den Reichtum der Menschheit hat und deshalb alles Metall verarbeitete. Das erste Heiligum, das noch heute ist und 8000 Menschen faßt, ist infolge dessen ohne einen einzigen Arbeiter aber eine Schande errichtet worden, nur aus Holzernen Plänen, die

mit roter Kuhhaut zusammengeklebt wurden. Eine Franke des Schiffsalters aber sollte es, daß der Bergbau dann die Hauptindustrie von Utah wurde, denn die schneebedeckten Gipfel, die den Salz-See umgeben, enthalten reiche Lager an Gold, Silber, Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Eisen, Nickel, Wolfram, Bor, drei Jahren waren die Erträge dieses Bergbaus noch gegen 90 Millionen Mark; sie waren 1931 auf 11 Millionen zurückgegangen und haben sich seitdem noch weiter verringert. Da diese Quelle des Reichtums nur noch sehr dünn fließt, so ist die stärkere Finanzmacht der Mormonenkirche der wichtigste Stützpunkt des Landes.

8658 Kilometer in 57 1/2 Stunde

Bankstreckenweltrekord gebrochen.
Das von den Fliegeroffizieren Gajard und Miletich geführte Militärflugzeug der englischen Luftstreitkräfte landete am Mittwochmittag um 17.40 Uhr in der Walfischbucht. Es hat der Zeit von genau 57 Stunden und 26 Minuten seit dem Start von dem englischen Militärflugplatz Cranwell ohne Zwischenlandung und ohne Brennstoffnachfüllung eine Strecke von 8657 Kilometer zurückgelegt und damit den bisher von der amerikanischen Bordman und Boland gehaltenen Langstrecken-Weltrekord von 8018 Kilometer um 638 Kilometer geschlagen.

Der Grippeepidemi geht um.

Zahlreiche Todesopfer in Wuppertal.
Die Grippeepidemie, die anfänglich in Wuppertal einen ganzigen Charakter hatte, hat nun auch in die letzten Todesopfer geführt. Die gesamte Sterblichkeitsziffer hat in der Zeit vom 30. Januar bis 4. Februar einen für Wuppertal außerordentlichen Stand erreicht. Es wurden in diesem Zeitraum nicht weniger als 250 Todesfälle gemeldet, wovon ein Drittel auf Grippe, Pungenentzündung und ähnliche Krankheiten entfielen soll.



„Garnloser als der Gummifüßler“
Ist dieser Gummifüßler sein, der etwa 30 Zentimeter lang und zwei Zentimeter stark ist. Er ist die Erfindung eines amerikanischen Patenteingetragten.

Waffen, Zintenflären usw. Ein Polizeibeamter erhielt eine Handvoll Glasplitzer ins Gesicht und wurde erschweren verletzt. Darauf ließ die Polizei mit Kränzenpatronen, was die Frau aber nicht betrie. Erst als mit einem Wasserstrahl aus vorgeschrieben wurde, konnte die Frau übermältigt werden. Wie festgestellt wurde, handelt es sich bei der Frau um einen Anlauf, religiösen Wahnsinns. Der Sohn, der wahrscheinlich vor Zittern bewacht worden ist, wurde dem Führeramt zugeführt.

Die Schreibmaschine verriet es

Der Mordanschlag auf Frau Dr. Meller war flüchtig

Frau Dr. Meller, die am Mittwoch im Sauerbrunn des Wiener Polizeipräsidiums vor vernünftigen 11 Uhr bis gegen 17 Uhr vernommen wurde, hat zum Schluß behauptet, den vor einiger Zeit gemeldeten Mordanschlag eingeleitet und sich selbst die Verletzungen beigebracht zu haben. Sie legte das Geständnis unter ungeheurer Erregung ab und verfiel schließlich in einen Krampfanfall, der mit einer Ohnmacht einleitete. Bekanntlich wurde durch die ersten Anzeichen der Frau Dr. Meller der Verdacht auf die Nationalsozialisten gelenkt, denn sie hatte behauptet, der Täter wäre auf sie geflüchtet mit den Worten: „Ich komme vom Braunen Haus. Einen Gruß aus dem Dritten Reich.“

Das in der Presse waren Zweifel darüber aufgetaucht, ob der Anschlag auf Frau Dr. Mella Meller, die bekannte Verfasserin von „Zeutnant Komma“, sich wirklich so abgepielt habe. Diese Zweifel wurden dadurch gestärkt, daß bisher die Suche nach dem Täter trotz genauer Personenbefragungen vollständig ergebnislos gewesen ist. Die Polizeibehörde erklärte, eine neue gerichtliche Untersuchung bei Frau Dr. Meller durchzuführen und einen neuen Versuch der Unterdrückung geben zu wollen. Nach dem Untergang der Gerichtsmedizinern wurde als fast vollkommen ausgeschlossen gehalten, daß die Verletzungen Frau Dr. Meller von fremder Hand zugefügt worden sind. Nach dem Geständnis handelte es sich nicht um Stichwunden, sondern um ganz leichte Hautrisse. Auch die Mordanschlag der Wunden dürfte darauf hinweisen, daß es sich um selbstverursachte Wunden handelt. Das Meller, mit dem sie angeblich geführt wurden, ist außerordentlich spitz. Nach den Angaben, daß der eine Stich von dem Attentäter gegen sie geführt worden sei, während sie noch stand, während die drei anderen Stiche ihr beigebracht wurden, als sie schon am Boden lag, müßten nach Ansicht der Sachverständigen bei der leichten Verletzung der Meller die Wunden viel tiefer eingestochen sein.

Außerdem wurde die Schreibmaschine, die Frau Dr. Meller benutzte, beschlagnahmt, da ein im Laboratorium gefundener Zettel, der angeblich von dem Attentäter herrührt bei genauer Untersuchung mit Begreifbarkeit dieselbe Buchstabenart und Buchstabenstellung aufweist, wie die Schreibmaschine. Dann wurde auch das Papier, aus dem der Zettel hergestellt ist, untersucht und eine Blutprobe darüber gemacht, ob ein Blutstropfen, der auf diesem Zettel zu finden war, vielleicht auch von Frau Dr. Meller herrührt. Eine große Rolle spielten auch geheimnisvolle Telephonanrufe, durch welche die Laboranten nachgeholt wurde. Die Laboranten erklärten nun, daß die diese Anrufe nicht selbst gehört habe, sondern daß es nur von Frau Dr. Meller darauf aufmerksam gemacht worden sei, daß sie angezogen wurde und auf der Straße ermatet werde.

Erhöhte Beihilfen für das Jugendnotwerk.

In Abänderung seines Erlasses vom 24. Dezember 1932 hat sich der Reichsarbeitsminister einverstanden erklärt, daß der Durchschnit der Beihilfen, die aus Reichsmitteln für das Notwerk der deutschen Jugend gemindert werden, von 20 auf 25 Pfennig erhöht wird. Infolgedessen können 20-30 Pf. statt 15-25 Pf. für jeden Teilnehmer gezahlt werden.

Blut ist eines Gutsverwalters.

Ein Fall der heftigsten Scheid ereignete sich auf dem Hofe des Gutsverwalters Siegesforste einer samere Mutter. Aus unbekanntem Gründen erschlug der Gutsverwalter seinen Knecht Barabas und daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Sechs Monate Gefängnis für Frau Sandis.

Die vor einigen Tagen verhaftete Frau Sandis ist von den indischen Gerichten zu sechs Monaten Gefängnis und zu einer Geldstrafe von 500 Rubeln verurteilt worden. Die Anklage lautete auf Anstiftung zu Unehre und Steuerverweigerung. Frau Sandis weigerte sich, sich zu vertheidigen.

...einige Tropfen MAGGI'S Würze verbessern das einfachste Essen

Auch beim Nachfüllen erhalten Sie Gutscheine.

Wie das ich, wissen Sie doch, Herr Richter?

Für weltfremd hat ein Anwalt... Wie das ich, wissen Sie doch, Herr Richter?

Der Richter hält dem Anwalt, einem 30-jährigen Handelsmann, vor, er sei schon einmal wegen... Wie das ich, wissen Sie doch?

Der Angeklagte: „Ja, Herr Rat, ich weiß... Wie das ich, wissen Sie doch?“

Evangelische Forderungen zu den Kommunalwahlen

Anlaßlich der bevorstehenden Kommunalwahlen wendet sich der Evangelische Ausschuss... Wie das ich, wissen Sie doch?

Wir fordern, daß überall an sicherer Stelle Kandidaten aufgestellt werden... Wie das ich, wissen Sie doch?

Gerade auch für das Gebiet der Provinz Sachsen mit ihrer überwiegend evangelischen Bevölkerung sollte es sich um selbst verstanden, daß kommunale Sozial- und Kulturpolitik nur von solchen Männern und Frauen beeinflusst und bestimmt wird, die ein lebensvolles Verhältnis zu evangelischen Sitten haben... Wie das ich, wissen Sie doch?

Regierungsrat Voigtel wieder Kreiswahlleiter.

Für die Durchführung der Reichstagswahl hat der Regierungspräsident zum Kreiswahlleiter des Wahlkreises 11 — Merseburg — wie bei den früheren Wahlen den Regierungsrat Voigtel... Wie das ich, wissen Sie doch?

Der erste Gasbuchhalter fertiggestellt.

Die Bau-Arbeitung der 1. Gas- und Leistungs-Messung der Versuchsanstalt... Wie das ich, wissen Sie doch?

Aus alten hallischen Gärten: Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Früher schon blühte die victoria regia — Schwäne in den Befestigungsgräben — Das Ananas-Warmhaus

Im Gartenbauverein Halle liegt gestern abend... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Als Halle um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts seinen bisherigen Umfang wärtigen, zertrat es den grünen Kranz von Gärten... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

verwandelten die Wände die heutige Bierwelt in einen ertragsreichen Krautgarten.

Vom Jahre 1321 datiert auch der erste Klösterliche Weinberg bei Trotha, dem heutigen Poppendorf... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Die Wüste des Weinbaues in unserer Gegend

maß in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts gewesen sein. Mit der zunehmenden Bebauung verdichtete sich der Kranz der Weins- und Lustgärten immer mehr... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Kirchgärten am Eubrande der Stadt

bis Klösterlicher sich hinzogen. Den Gartenbesitzern wurde damals schon die Errichtung von Zäunen zur Pflicht gemacht... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Heinere Wohnhäuser, die zweiten die Familie des Heiners überherbergen.

und als man in einem Garten vor dem Gals-tore einmal einen Brunnenschorn, rief man nun zum erstenmal auf Straußente.

In der Blütezeit der Stadt bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts erstreckt die erste große Gartenfünterliche Schöpf-tung, der Fürstengärten gegenüber der Westfront des neuen Schlosses... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Lusthaus und Ziergarten mit Taxusmä-nen, Wanderröhrchen wurden da angelegt.

Dieser Garten diente zur Nachbahrung für viele Bürger und Gartenbesitzer, nur als er durch den Administrator Augustus von Sachsen-Weisenfels viel später erneuert wurde, gestaltete man ihn als Paradenort nach französischen Vorbildern... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

In der Stadt selbst entbehren nur wenige Teile gartenreich und planmäßig beplanzter Flächen. Erst im 19. Jahrhundert wurden die besonnenen und unbesonnenen Gehöftgärten, um die herrliche Häuser herum, sich anhalten, in der des herrlichen Straußente und einige Gartenstücke an der Straußente zwischen Mittel- und Barthstraße.

Sinter dem Eubrande die heute noch eine gedeckte Wandelhalle erhalten, die den Namen Weinbau erhielt und in der sich der herrliche Heiner seine tägliche Bewegung machte.

Eine Gartenparade führt von der Schlußstraße an ihm. Von den meisten Bürgergärten sind Zeichnungen kaum erhalten. Nur der Garten Christian Domagals ist in einem Plan des herrlichen Heiners in der Markensbibliothek zu finden... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

„Sofort Geld für Darlehnsuchende“

Vor der III. Strafkammer Halle machte ein Anwalt geltend, daß der Herr Kaufmann... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Es handelt sich bei dem jungen H., der sich hier im Jahre 1927 in der Marienstraße als Vermittler von Wohnungen an Grundbesitzern, „Jelbändig“ genannt hatte, um absolute Fälschungen... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Die Verträge wurden nach dem satzungsbekanntem — oder vielleicht noch leider nicht gekanntem — Verfahren fertiggestellt... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

des 18. Jahrhunderts der Treubauische Garten angelegt haben, der zwischen Gärten-berg und Botaniischen Gärten nach Reich nur er mit Wasserläufen, Orangerien und Steinbildern ausgestattet. Ausländische Gewächse füllten ihn... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Die alten Teiche und nassen Gräben, auf denen Schwäne gehalten wurden, auf denen die Fische in Zwinger traten, schüttete man ab, auf der Straußente... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Die großen Stippplanzen bebauten bis vor dem letzten Jahre hinein die in Halle arbeitenden Straußente, und in diesem Jahre waren eine außerordentlich beliebte Angewandtheit.

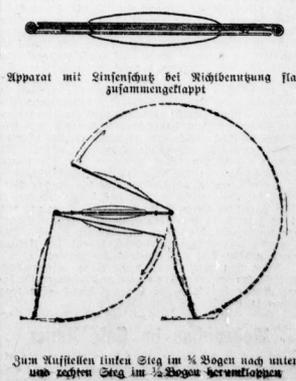
Es war es sich leisten konnte, lebte in den kleinen Einfamilienhäusern seiner Gärten, von denen Eberhards Garten, der spätere Lehmannsche Behausung eine besondere Schwermütigkeit war... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Reichthum hat die Geschichte der Gartenstadt Halle nicht, aber doch es eine Zeit, als der Amtsgarten, Reichards Garten und Heins-Berg weit über Halle hinaus einen Namen hatten... Klösterlicher Weinbau und fürstliche Lustgärten

Der Parkgarten an St. Marien hat übrigens in seinen Erinnerungen eines alten Mannes Eingang in die Literatur gefunden.

Der neue Spezial-Betrachtung-Apparat D. R. G. M.

ist in sehr exakter Werkstattarbeit aus feinstem Metall hergestellt und äußerst haltbar... Der neue Spezial-Betrachtung-Apparat D. R. G. M.



Zur Veranschaulichung dieses Apparats sind zwei verschiedene Modelle dargestellt.

Bilderer, die schönsten Frauen der Welt, ist unbedingt notwendig für die genaue Untersuchung der verschiedensten Bilder... Der neue Spezial-Betrachtung-Apparat D. R. G. M.



Der neue Spezial-Betrachtung-Apparat D. R. G. M. ist für 90 Bq. von Baaretenhändler oder gegen Einzahlung genannter Beträge in Baaretenhändler oder in Baaretenhändler... Der neue Spezial-Betrachtung-Apparat D. R. G. M.

Sagung des Harz-Sanitätsdienstoffes.

Der Harz-Sanitätsdienstoff, der 22 Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz aus dem ganzen Harz...

Referendare gegen Anwalts-Berein.

Jene, in der Aufstellung der Rechtsanwalts-Berein, sind durch die Referendare...

Kommunistische Tumulte.

Defektiv. In der Erkenntnis, dass der vom 'Demokratischen Komitee' für Dienstag...



Lilly Fahrenkampos Ehe

Roman von Klothilde v. Stegmann-Mein

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Nun kam eine Schilderung des vermaltenen Theaterabends...

Aus dem Einhalter Land

Brand im Arbeiter-Sportheim

Naumburg. In dem am Sonntag, 'Vierens Heim' erbauten Turnerheim...

Direktorwahl am Ludwigs-Gymnasium

Witten. Ueber die Person des Nachfolgers für den 1. April nach Dessau überhebenden Studiendirektor...

Beim Wildern angepöbelt

Die Gefängnisstrafe folgt nach. Verurteilung. Der Wälder Erich Friede...

Ein Kind läuft in ein Auto.

Witten. Am Dienstagmorgen lief der vierjährige Herbert Ulrich in einen von Dessau kommenden Personenzug...

Stimmabgabe auf der Leipziger Messe

Leipzig. Am Tage der Reichstagswahl fand zugleich die Eröffnung der Leipziger Messe...

Brand im Arbeiter-Sportheim

gleichen Moment hatte er auch einen Gehrenlauf auf sich gerichtet...

Anhalt ehrt Richard Wagner.

Dessau. Anlässlich des hundertsten Todesjahres Richard Wagners am 13. Februar...

225 jährige Gründungsfeier

Leipzig. In diesem Jahre können die ehemaligen Leipziger Regimenter...

same Feier am 18. Februar in Leipzig steht. Ein aus Vertretern der angeführten Regimenter...

Blüten roter Kommunalpolitik

Treben (Blüh). Die marxistische Mehrheit in der hiesigen Stadtratsversammlung...

Ein Kind läuft in ein Auto.

Witten. Am Dienstagmorgen lief der vierjährige Herbert Ulrich in einen von Dessau kommenden Personenzug...

Schicksalswalten . . .

Greiser Sport und sein Ausgange. Er ist im Alter am Sonntag in Hirschpoch ein ehemaliger Kriegsteilnehmer...

PFEILRING LANOLIN-CREME erhält die Haut weich und geschmeidig

Lilly Fahrenkampos Ehe Roman von Klothilde v. Stegmann-Mein

Bereinigung der Hodeyschlehdichter

Am Montag abend in den Abenden der Saale-Zeitung... Die Hodeyschlehdichter... Reinigung der Hodeyschlehdichter...

Die Bogen von „Heros“-Ernt in Halle.

Die in ganz Deutschland als vorzüglich bekannte... Die Bogen von „Heros“-Ernt in Halle...

Saale-Eisberg

Entscheidung um die Gammelfahrt

Der Saalemeister bis zum 13. Februar... Entscheidung um die Gammelfahrt... Saale-Eisberg...

Sport auf Welle...

Vom 12. bis 18. Februar 1933... Sport auf Welle... Wettkämpfe in Jansburg...

Eine moderne Hefengilde

Das Mond-Laboratorium in Cambridge... Eine moderne Hefengilde... wissenschaftliches Institut...

15. Februar, 16 Uhr, Königsberg... 16. Februar, 16 Uhr, Königsberg... 17. Februar, 9.30 Uhr, Königsberg...

Geländeport- Lehrgänge für Turnlehrer

Erziehung der Jugend zu Disziplin und Kameradschaft

Einem Entschluß des Kommissars des Reiches... Erziehung der Jugend zu Disziplin und Kameradschaft...

Athletikpakt Süddeutschland-Ungarn

Der im Vorjahre abgeschlossene... Athletikpakt Süddeutschland-Ungarn...

Er fürchtet Deutschland

Liden über Daviscup-Aussichten

Neht interessante Anzeichen... Er fürchtet Deutschland... Liden über Daviscup-Aussichten...

Ausführung Berlin-Dambura-Vertrag

Neht Aussicht auf die Reichstagswahl... Ausführung Berlin-Dambura-Vertrag...

Edith Michels, die Zweite aus der diebstahligen

Edith Michels, die Zweite aus der diebstahligen... Edith Michels, die Zweite aus der diebstahligen...

Freudenbach; 11 Uhr... 12. Februar, 10.30 Uhr... 13. Februar, 10.30 Uhr...

Frankfurter Sechstagerrennen

Zu Beginn der 8. Stadt der Frankfurter Sechstagerrennen... Frankfurter Sechstagerrennen...

Wenn Autos schneller fahren...

Der Schnellmotor für Automobile... Wenn Autos schneller fahren...

Reinigungsarbeiten

Reinigungsarbeiten... Reinigung der Saale...



Freiwilliger Arbeitsdienst

Stante von Professor Josef Veit... Freiwilliger Arbeitsdienst...



Nochmals: „Der Rosenkavalier“

Grete Welz als Gast in Halle... Nochmals: „Der Rosenkavalier“...

Prolet gegen den Regier-Drama

Das Städtische Schauspielhaus... Prolet gegen den Regier-Drama...

Jo-Jo als Tanzwerk

Im Schauspielhaus Hannover... Jo-Jo als Tanzwerk...

Friedrich-Vik-Drama Walter v. Molos

Walter v. Molos, der bereits in seinem... Friedrich-Vik-Drama Walter v. Molos...

Don Carlos-Tournee durch Deutschland

Rür den März bereitet die Direktion... Don Carlos-Tournee durch Deutschland...

11. Februar, 10.30 Uhr... 12. Februar, 10.30 Uhr... 13. Februar, 10.30 Uhr...

Frankfurter Sechstagerrennen

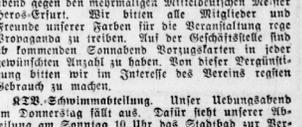
Zu Beginn der 8. Stadt der Frankfurter Sechstagerrennen... Frankfurter Sechstagerrennen...

Wenn Autos schneller fahren...

Der Schnellmotor für Automobile... Wenn Autos schneller fahren...

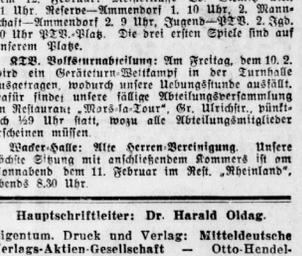
Reinigungsarbeiten

Reinigungsarbeiten... Reinigung der Saale...



Freiwilliger Arbeitsdienst

Stante von Professor Josef Veit... Freiwilliger Arbeitsdienst...



Nochmals: „Der Rosenkavalier“

Grete Welz als Gast in Halle... Nochmals: „Der Rosenkavalier“...

Prolet gegen den Regier-Drama

Das Städtische Schauspielhaus... Prolet gegen den Regier-Drama...

Jo-Jo als Tanzwerk

Im Schauspielhaus Hannover... Jo-Jo als Tanzwerk...

Friedrich-Vik-Drama Walter v. Molos

Walter v. Molos, der bereits in seinem... Friedrich-Vik-Drama Walter v. Molos...

Don Carlos-Tournee durch Deutschland

Rür den März bereitet die Direktion... Don Carlos-Tournee durch Deutschland...

Stadt-Theater
Heute, Donnerstag, 20 bis 22 Uhr
Der 18. Oktober
Schauspiel von W. E. Schiller
Freitag 20 bis 22 Uhr
Tielland
Maskendrama von E. d. Albert

Mittwoch, den 15. Februar, 8 Uhr
Freidenkungs-Paul
Lohmann
(Garton)
Karten bei Hofman und Bühnenvolksbund

Walhalla
Halle hat einen neuen
großen Operettenspieler
Der Teufelsreiter
von Emmerich Kalmann mit
Marga Peter, Graf Müller, Trude Walden,
Otto Herz, Max Stojewski, Gustav Bertram
100 a Aufführungen im West!
8 Uhr. Preise ab 50 Pf.

CAPITOL
Lauchhäuser Str. 1, Tel. 3314
In dieser Woche 2 Tonfilmschlager:
Dorothea Weik - Hertha Thiele -
Ellen Schwinck in
Mädchen im Uniform
und
Leichtsinne Jugend
mit Camilla Horn - Walter Rilla
[4.10] [6.20] [8.30]

Zoologischer Garten
Freitag, den 10. Februar, abends 8 Uhr
Film-Unterhaltungsabend
Vortrag v. Herrn Willi Damm, Weihensteine
„Auf Naturpfaden zwischen Karpathen u. dem Schwarzen Meer“
mit Lichtbilder- und Filmvorführung
Eintritt 30 Pf. — Für Absonneren frei

Astoria
Heute Nacht - -
Die Nacht der Prominenten!
Bis 4 Uhr früh geöffnet
Täglich 4 - Uhr - Tanz - Zeit
Mit preiswerter Musik: RM. 0.90

Café Freischütz
Morgen Freitag
Maskenball mit Prämiierung
Ende 4 Uhr!

Winterhilfe-Lotterie

6. Ziehung
16. u. 17. Februar, 11 bis 18. März
61378 Gewinne u. 2 Prämien i. Gesamtwert von
500.000,- M.
Nächste Ziehung
1 Doppeltlos
2 mal je
Hauptgewinn
50.000,-
2 mal je
25.000,-
4 mal je
15.000,-
8 mal je
10.000,-
Sämtl. Gewinne auf Wunsch 90% bar
Los 1 R = Doppellos 2 R
gelte ohne Nachzahlung für beide Ziehungen
Glücksbrief 5 R Glücksbrief 10 R
mit 3 Loosen im 5 Doppeltlosen
verschickt. Tax. versch. 100.

Forto und 2 Linsen 5 Pf. extra
In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
und durch
G. Dischliats & Cö
Berlin 12, Königstraße 51
Fernspr. Et. Dorothea 10977 Postfach Berlin 6779
Richard Meyer, Opernplatz Leipzig Straße 46

Das werden schöne, tiefe
Stunden, ein Plus für den
ganzen Sonntag!
Der schönste Film von der
Nordsee!
Spannend, unterhaltsam,
lustig und doch von großer
volkstümlicher
künstlerischer Reife.

**Ufa-Theater
Alte Promenade**
Sonntag, d. 12. Febr.
vormittag 11 Uhr
Einmalige Sondervorführung
des großen Kulturfilms
in 5 Teile
Ein Stück deutscher Heimat!
Erstaufführung

**Die
NORDSEE**
Ein Film von Mensch u. Meer
und nordischer Insel Schönheit!
Im Wattenmeer! Badeseeen im
Westerland / Amrum / Föhr;
Die Heiligen / Runglioh, die
versunkene Stadt / Friesische
Volks-tüche / Volkstristen /
Zum Vogelstaudes / Heidegold
im Sturm / Nordsee! Rettung
Schnellflüger / Raketen-
apparat in Tätigkeit / Im Rettungs-
boot / Naturkunde am
Strand / In der Waidseide /
Seerettungsschlacht / Weitenen
Herliche Brandungsbilder /
Sport, Spiel, Tanz u. v. a.
Preise der Plätze:
2.- 1.50 1 20 1.- 0.80 RM
Sichern Sie sich Karten im
Vorverkauf.

Ein Film für starke Nerven!
**Hochspannung
von Anfang bis Ende**
bei dem
**Kriminal-Yonfilm
Geheimnis des
blauen Zimmers**
mit Theodor Loos - Elsa Elster - Oscar
Sima - Paul Henckels - H.-A.v. Schleifow

**Kaffee
Wintergarten**
Heute
Donnerstag
**Kabarett
u. Tanz!**
Auswärtige Theater

**Neues Theater
in Leipzig.**
Freitag, 10. Februar
20-23 Uhr:
Jor u. Zimmermann
Altes Theater in
Leipzig.
Freitag, 10. Februar
20-22 1/2 Uhr:
Die 4 Musikerte.
**Schnitzplänen in
Leipzig.**
Freitag, 10. Februar
20-22 Uhr:
Sombdie der Jung.
Operetten-Theater in
Leipzig:
Freitag, 10. Februar
20 Uhr:
Der letzte Willger.
**Friedrich Theater
in Chemnitz.**
Freitag, 10. Februar
20-23 1/2 Uhr:
Sohnsüßler.
**Stadt-Theater
in Nordhausen.**
Freitag, 10. Februar
20 Uhr:
Was die kleinen
Brüder thun.
**National-Theater in
Weimar.**
Freitag, 10. Februar
14-17 1/2 Uhr:
Der Herr Richter.

Rudolf Forstner
in dem großen nationalen U-Boot-Film der Ufa
MORGENROT
Dieses Spitzenwerk deutschen Filmschaffens entstand
unter Mitwirkung der deutschen Kriegsmarine und der
U-Boot-Flotte einer befreundeten Kriegsmacht.
Der einzige, wirklichkeitstreu U-Boot-Film, der
jemals hergestellt wurde und zugleich das größte
filmische Ereignis dieses Jahres.

Ufa-Theater Ufa Alte Promenade
Werktags: 4.00 6.10 8.20, Sonntags: 2.50 4.15 6.15.
Die Jugend hat Zutritt.

**Sommerpreise
im Winter!**
Allerfeinste Schlesw.-Holst. Molke-
tätel-Butter Pfund **1.20**
Feinste Molke-Butter **1.12**
Feine Molke-Butter **1.-**
Unsere Teubter **1.24**
eine Klasse für sich

und unsere bekannten, hochfeinen
Margarine-Qualitäten
Pfund **32 Pf.** bis **80 Pf.**
Außerdem auf alle Waren
außeren bekannten Rabatt!
Butter Großhandlung Hammonia
Verkaufsstellen: Halle (Saale)
Große Wilsdruffstraße 2 — Steinweg 11

Rundfunkprogramm am Freitag
Leipzig
Wettersend. 329,6
6.15: Funkgymnastik.
11.15: Zeitungs- (Schallplatten).
9.40: Briefpostnachrichten.
9.45: Wetterbericht, Wetteranbahnmeldungen.
9.55: Verkehrs- und Tagesprogramm.
10.10: Schulfunk.
11.00: Werbenachrichten der Deutschen
Reichs-Volksfront, verbunden mit
Schallplattenkonzert.
12.00: Mittagskonzert im Anschluss an
Wetterbericht und Zeitungsangabe. Das Ge-
werbestufenkonzert. Dirigent:
Generalmusikdirektor Franz Jung.
20.15: Nachrichten u.
21.00: Nachrichten, Wetterbericht und Zeitungs-
angabe.
14.00: Stundenberichte (fahren aus
und ein).
15.15: Dienst der Landfr. Korrespondenz.
15.35: Briefpostnachrichten.
16.00: Regattalanden für Febrnar.
16.10: Gartenausstellungen Hans Schmidt,
Leipzig.
16.30: Nachrichtenkonzert. Das Leipziger
Symphonieorchester.
17.30: Sendung mit Bildern, Wagner-
Literatur.
17.50: Briefpostnachrichten.
Aufstellungen: Wettervorhersage und
Zeitungsangabe.
18.00: Die Aufrechterhaltung der Anwohner-
schaft in der Anwalden, Angestellten-
und Knappschaftsversicherung. Max
Wäfer, Leipzig.
18.25: Sprachstud. Englisch.
18.50: Zeit geben Auskunft
19.00: Bei fallenden Renten auf unfertige
ter Arbeiter. Georg Schulz, Alten-
burg (Habr.).
19.30: Chörenkonzert. Der Männer- und
21.00: Der Fallmann. Dirigent: Wilfrid
Riesel.
20.00: Konzert. Wie Dresdener Althar-
monie. Dirigent: Generalmusikdir-
ktor Ewald Pätzsch, Dresden, Generalmusik-

Königswusterhausen
Wettersend. 1633
6.15: Funkgymnastik.
11.15: Zeitungs- (Schallplatten).
Aufstellung bis 8.00: Funkpost.
10.00: Nachrichten.
10.10: Schulfunk.
11.00: Deutscher Seemetterbericht.
11.30: Vortrag für prof. Landwirtsch.
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
Aufstellung bis 23.30: Nachtmusik.
12.55: Nouvelles Zeitzeichen.
13.35: Reuelle Nachrichten.
14.00: Konzert.
15.00: Singsalbenstunden.
15.30: Wetter- und Vorkennen.
15.45: Wolf Julius Hartmann: „Zum Ne-
uen“.
16.00: Radiogastlicher Punkt.
16.30: Nachrichtenkonzert aus Leipzig.
17.00: Zur Automobilausstellung.
17.30: Zeitungs- und dem fernem Osten:
Japans Wiffensgebiet; Frau. Degetz Dr.
Jedini.
18.00: Tägliches Hauskonzert.
18.30: Stunde der Arbeit.
18.55: Wetterberichte für die Landwirtschaft.
Aufstellungen: Kurzbericht des Dr. Pätzsch.
19.00: Arbeit und Arbeitslosigkeit; General-
C. D. Dr. Diebeln.
19.30: Das Gebirg.
19.55: Unterhaltungskonzert.
20.05: Zeitungs- und dem fernem Osten:
Japans Wiffensgebiet; Frau. Degetz Dr.
Jedini.
21.00: Unterhalt. Konzerten von Robert
Schumann.
22.00: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten.
22.45: Deutscher Seemetterbericht.
Aufstellung bis 24.00: Unterhaltungs-

Genwinnsvertrag
5. Klaff. 40. Preuß.-Gebäude
(286. Preuß.) Staats-Güter
Ohne Gewähr Stadbrud verboten
Auf jede gesogene Nummer hat gleich
viele Gewinne zufallen und zwar je einer
auf die Ute gleicher Nummer in den beiden
Abteilungen I und II
1. Ziehungstag 8. Februar 1933
In der heutigen Mittagsziehung wurden Gewinne
über 400 ZR. gezogen

2 Gewinne zu 10000 ZR. 42744
3 Gewinne zu 5000 ZR. 165224 334908 340132
16 Gewinne zu 2000 ZR. 40902 86349 80777
183272 183190 184390 328681
50 Gewinne zu 3000 ZR. 8348 24500 106372
228480 241407 256185 267708 298200 307445
311292 311893 321467 325813 351006 367821
372951 377076 379079 391182
90 Gewinne zu 1000 ZR. 6303 17800 25006 30651
31143 44457 45385 47320 48381 60601 61015 62203
66283 68629 71843 77854 79320 88450 93131 98848
102840 112892 123827 142292 151389 165757
136066 142627 143527 146540 147725 161010
183612 193978 199100 202528 205838 208279
147485 178857 178425 179449 183220 183264
18138 189115 192740 205268 208348 220216
207871 209898 225420 227777 229863 232716
231820 237138 237861 246097 261470 261767
289438 291204 274505 283014 296740 298027
312963 314521 316597 325284 342414 343340
346628 348708 350522 354189 367083 370649
372673 373006 375608 379170 380997

2 Gewinne zu 30000 ZR. 347897
12 Gewinne zu 10000 ZR. 345429
14 Gewinne zu 5000 ZR. 54891 60444 124252
129037 164051 226184 298664 301069 327038
15 Gewinne zu 3000 ZR. 1129 102564 107039
182070 216337 323411 365005 389108 389608
54 Gewinne zu 2000 ZR. 28328 28349 290627
66300 73620 79030 92526 96302 101211 106402
174528 200523 208526 214648 223148 248726
284013 301028 325307 354238 363269 365204
379376 379581 379871 394449
118 Gewinne zu 1000 ZR. 1178 7504 22042
22285 30265 30266 32040 36008 50326 53657 56473
72422 157122 62005 57880 68873 69346 11361
122555 139821 134490 146374 147737 148924
151929 171005 181827 189605 192985 206235
210886 229280 258138 264574 268847 281072
297286 298137 301448 305580 310024 312931
314565 322619 339818 129045 343540 346895
350144 351740 352004 356376 360414 386928
370590 378174 386887 390679
198 Gewinne zu 500 ZR. 4172 14174 15353 16074
22497 22870 22690 27028 29355 32098 35401 36421
37389 39250 44657 50520 64001 71000 72600
81050 84126 84644 87232 90320 100867 102372
103111 103178 103370 104425 106028 117463
121829 134709 139223 146314 156847 251028
160830 163741 165119 173910 176720 184644
191824 195018 196326 211250 212541 239249
227211 231694 233505 239956 242752 243862
246455 248282 250654 265225 281132 281258
278747 279887 280531 286921 288132 281258
296398 297340 298386 298405 303374 312607
314418 321855 326710 328410 328590 336208
340788 340851 343834 345085 347029 349726
353437 368759 372471 383168 386180 393728
392561 393189 393777 397309 398410 399621

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Halle:
Königl. Leipziger Straße 16
Fronhöf, Gr. Steinstraße 14
Rogge, Waisenhausung 1
S. Scheue, Ludw.-Wuch-Str. 26
Künster, Geisstraße 42
Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40
Arnold, Leipziger Straße 33
Schulze, Bröderstraße 3

PROTEKTOR-REICHSPRÄSIDENT VON HINDENBURG
Internationale
Automobil- u. Motorrad-
Ausstellung
18.000 Mark
als L. und einzig-
synthetisch aus Pri-
nat. auf die heil-
Wahn u. Gedächtnis
neus auf. Cif. mit 11-4 Uhr. Bericht-
er 4153 an die Ge-
kabinette.

Zu verpachten
Restaurant
mit Garten, frucht-
bar, in bester Lage
(Erforderl. 3000 RM.,
Cif. mit 21 200 an
die Geschäftshalle)

Kapitalien
9000 Mark
1. Eintr. 5000 Mark,
2. Eintr. 5000 Mark,
bergl. Selbstbe-
(Chaufour) mit Ein-
teilung. Cif. mit 2
4145 an d. Geschäftsh.

18.000 Mark
als L. und einzig-
synthetisch aus Pri-
nat. auf die heil-
Wahn u. Gedächtnis
neus auf. Cif. mit 11-4 Uhr. Bericht-
er 4153 an die Ge-
kabinette.

BERLIN 1933 - 11. 23. FEBRUAR
Wesentliche Fahrversorgungsleistungen auf der Reichshaupt-
Avenue durch Reizebros und Fahrkartenausgabe

